

Weltbesten Biathlet ist ein Osttiroler

Ole Einar Björndalen, mehrfacher Olympiasieger und Weltmeister im Biathlon, startet zwar auch in Zukunft für Norwegen, seine neue Heimat wird aber Obertilliach sein.

Seit knapp einer Woche ist es amtlich, der norwegische Biathlon-König Ole Einar Björndalen ein Osttiroler, genauer ein Obertilliacher. „Für Obertilliach ist es ein großer Tag, denn wie viele Gemeinden würden sich wünschen, einen mehrfachen Olympiasieger und Weltmeister eingemeinden zu können“, freute sich Bgm. Hans Scherer im Rahmen einer kleinen Feier, zu der auch die Musikkapelle aufspielte. Ulrich Goller, der als „Vater“ des nordischen Sports in der kleinen Gemeinde im Gailtal immer wieder und vorwiegend deutsche Nationalteams beherbergt, hatte den Coup eingefädelt, zu einer denkbar günstigen Zeit. In Obertilliach entsteht nämlich gerade ein Nordisches Langlaufzentrum um 1,8 Mio €.

„Entscheidend für meinen Entschluss waren die sehr guten Trainingsmöglichkeiten hier. Da ich ständig irgendwo unterwegs bin, ist es einfach zu weit, jedes Mal nach Norwegen zu fahren“, erklärte Björndalen. Außerdem ist seine Freundin Natalie Santer im nur wenige

Kilometer entfernten Toblach zuhause. Beide trainierten bereits in der Vergangenheit mehrfach in Osttirol und können sich nun voll auf ihre großen Ziele vorbereiten. „Zwei

Olympiaden will ich noch bestreiten“, so der 29-jährige mehrfache Olympiasieger und Weltmeister, der sich vor kurzem noch in Monte Carlo der Wahl zum Weltsportler des



Ole Einar Björndalen und Freundin Natalie Santer werden die nächsten Jahre in Obertilliach wohnen. Foto: NBO

Jahres 2002 gestellt hat. Für Santer ist nach den Spielen in Turin Schluss.

„Osttirol braucht und hat gerade jetzt, wo wir das Langlaufzentrum verwirklichen sein Aushängeschild“, betonte der Bürgermeister. Für den Chef der Osttirol Werbung, Franz Theurl, schlug dem Bezirk Lienz eine historische Stunde: „Wir haben das Langlaufzentrum, den Dolomitenlauf, sind eine Radsportmetropole und haben es nun in der Hand, dies auch im Langlaufsport zu werden.“ Die sich nun bietende Chance müsse für den Tourismus genutzt werden. „Gerade im deutschen Fernsehen hat Biathlon die höchsten Einschaltquoten, soviel Aufmerksamkeit auf Osttirol kann die Osttirol Werbung zusammen mit allen Verbänden gar nicht erlangen“, so Theurl.

Björndalen, der heuer auch in der Gästeklasse der Österreichischen Meisterschaften in Obertilliach an den Start gegangen ist und vorübergehend bei Goller wohnt, wünscht sich nur mehr eine Skirollerbahn, um sich optimal auf kommende Aufgaben vorbereiten zu können. „Unter diesen Bedingungen könnte man hier die beste Europas errichten“, versicherte der Ausnahmebiathlet.